Konzert: Luna Melisande im PiPaPo-Theater

Musikalische Traumreise

BENSHEIM. Ein unvergesslich schönes Konzert erlebte das Publikum im fast ausverkauften PiPaPo-Kellertheater in Bensheim. Mit viel Kreativität und Liebe zum Detail hatten die Musiker ihre Bühne dekoriert, auf die sie ihre authentischen Songs präsentierten.

Abseits vom Mainstream entwickelt die Band Luna Melisande einen ganz eigenen Musikstil, der größten Teils aus Pop, Folk und Independent-Elementen besteht.

Überwiegend in deutscher Sprache wurden die Lieder mal akustisch vorgetragen, mal mit modernen elektronischen Beats und Synthesizer untermalt. Das Konzert begann mit einem fragilen Stück „Der letzte Donner", das die Sängerin Kim Avery mit ihrer sanften klaren Stimme sang, begleitet von Pianoklängen und feinfühligen Geigenpassagen des Multiinstrumentalisten und Sängers Mat Coleman.

Treibende Trommelklänge

Mit Michael Lang hatten Luna Melisande dieses Jahr einen herausragenden Musiker mit ins Boot genommen, der von Anfang an überzeugte. Seine treibenden Trommelklänge, und die ausgefeilten E-Gitarrensounds gaben den Stücken eine moderne Klangfarbe. Als Gastmusiker dabei, nicht weniger begabt, der junge Pianist und Keyboarder Patrick Pietschmann.

Die Musiker ergänzen sich kongenial und sorgten mit ihrer guten Laune, ihren spontanen Gags und Pointen immer wieder für eine amüsante Heiterkeit im Saal. Sie schaffen es, das Publikum von Anfang an in den Bann zu ziehen. Die Gäste klatschten, sangen und wippten mit, und zu den kraftvollen Instrumentalstücken wurde ausgelassen getanzt.

Viel zu schnell verging die Zeit, und die Band wurde vom Publikum mit tosendem Applaus belohnt, worauf die Musiker noch drei Zugaben spielten.

Es war mit Sicherheit nicht das letzte Konzert der Band im PiPaPo Kellertheater. *zg*

Luna Melisande bei ihrem Auftritt im PiPaPo-Kellertheater. BILD: LOTZ